



Universität Regensburg

MODULHANDBUCH

MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel /
History - European Societies in Transformation

Gültig ab Wintersemester 2026/27

Inhalt

EGW-M101a	Theorien und Methoden	3
EGW-M101b	Digital History/ AI	5
EGW-M102	Gleichheit und Ungleichheiten	8
EGW-M103	Räume und Grenzen	10
EGW-M104	Umbrüche und Krisen	12
EGW-M105	Wissens- und Werteordnungen	14
EGW-M106	Projektmodul	16
EGW-M107	Transdisziplinäres Modul.....	19
EGW-M108	Anwendungsbezüge/ Teilfachvertiefung	21
EGW-M109	Praktikumsmodul.....	24
EGW-M110	Vertiefungsmodul mit Masterarbeit	26

EGW-M101a

1. Name des Moduls:	Theorien und Methoden
	Theories and Methods
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Institut für Geschichte Lehrstuhl für Europäische Geschichte (19. und 20. Jahrhundert) / Prof. Dr. Rainer Liedtke
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul erfolgt eine vertiefte Einführung in die Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Hierzu gehören - die Einführung in das Forschungsfeld Europäische Gesellschaften im Wandel, - die Vertiefung methodischer und theoretischer Kenntnisse der Geschichtswissenschaft, besonders im Bereich des historischen Vergleiches und der Verflechtungsgeschichte, - die Auseinandersetzung mit relevanten Theorieangeboten der Geschichtswissenschaften und benachbarter geistes-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Disziplinen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / Zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, 1) die elementaren Forschungsfragen des Forschungsfeldes Europäische Gesellschaften im Wandel (EGW) zu benennen und einzuordnen, 2) Forschungsdiskurse unter theoretischen und methodischen Fragestellungen kritisch zu rezipieren sowie zu bewerten, 3) verschiedene Typen der historischen Überlieferung selbstständig zu erschließen und zu analysieren, indem sie die Methoden der Geschichtswissenschaft anwenden, 4) ihre historischen Forschungen theoretisch zu reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 240 Std. davon:

				1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 8		
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Ringvorlesung	Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft	2	4	-
2	P	Übung	Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft	2	4	Regelmäßige aktive Teilnahme und Referat
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Kompetenz / Thema / Bereich		Art der Prüfung		Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung methodischer und theoretischer Aspekte		Schriftliche Ausarbeitung des Referats		mindestens 2 Wochen, 5 Seiten	Ende des Semesters	100 %
14. Bemerkungen: Das Modul wird in der Regel im Wintersemester angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des jeweiligen Dozenten oder der jeweiligen Dozentin.						

EGW-M101b

1. Name des Moduls:	Digital History/ AI Digital History/ AI
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Institut für Geschichte Lehrstuhl für Europäische Geschichte (19. und 20. Jahrhundert) / Prof. Dr. Rainer Liedtke
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt eine anwendungsorientierte Einführung in digitale und internetbasierte Methoden der Geschichtswissenschaft. Im Mittelpunkt steht das Internet als Medium historischer Forschung: sowohl als Quelle und Arbeitsumgebung als auch als Infrastruktur für digitale Werkzeuge und KI-Modelle. Die Studierenden lernen, wie Online-Plattformen, webbasierte Datenbanken, Suchmaschinen, kollaborative digitale Umgebungen und KI-gestützte Online-Tools für historische Fragestellungen genutzt und kritisch hinterfragt werden. Thematische Schwerpunkte: - Das Internet als Forschungs- und Publikationsraum der Geschichtswissenschaft - Typen digitaler Online-Quellen (digitale Archive, Websites, Social Media, Wikis, Blogs) - Kritische Bewertung und Kontextualisierung von im Internet verfügbaren historischen Materialien - Digitale Quellenkritik im Netz: Authentizität, Provenienz, Manipulationsrisiken - Recherchetechniken im Internet: Suchstrategien, Metadaten, offene Datenbestände - Nutzung webbasierten Tools zur Digitalisierung, Transkription, Annotation, Datenaufbereitung und Visualisierung historischer Inhalte - KI-Modelle als internetbasierte Arbeitsmittel: Textanalyse, Mustererkennung, automatische Zusammenfassungen, Datenextraktion - Ethische, rechtliche und methodische Herausforderungen internetbasierter Forschung (Bias, Copyright, Datenschutz, Transparenz)
4. Qualifikationsziele des Moduls / Zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

							1) zu erklären, wie das Internet historische Forschung, Quellenkritik und Publikationsformen prägt, 2) gezielt im Internet zu recherchieren und verschiedene Online-Quellentypen zu systematisch bewerten, 3) digitale und KI-gestützte Online-Tools zur Datenaufbereitung, -analyse und -visualisierung anzuwenden, 4) Ergebnisse webbasierter und KI-generierter Analysen kritisch zu interpretieren und methodisch einordnen, 5) Potentiale und Grenzen internetbasierter Medien für die historische Forschung zu beurteilen, 6) ethische, urheberrechtliche, technische und methodische Herausforderungen im Umgang mit Internet- und KI-gestützten Arbeitsmitteln zu reflektieren, 7) das Internet sowie KI-gestützte Arbeitsmittel produktiv als Arbeits-, Kommunikations- und Präsentationsraum für historische Forschung einzusetzen
5. Teilnahmevoraussetzungen:							
a) empfohlene Kenntnisse:							Keine
b) verpflichtende Nachweise:							Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:							MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:							Übung Digital History (Sommersemester) Übung Geschichte und Internet (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:							2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:							1.-2. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:							Arbeitsaufwand: 240 Std. Gesamt in Stunden: davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 8
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.							
12. Modulbestandteile:							
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen	
1	P	Übung	Digital History	2	4	Regelmäßige aktive Teilnahme und Referat	

2	P	Übung	Geschichte, Internet, KI	2	4	Regelmäßige aktive Teilnahme und Referat
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Kompetenz / Thema / Bereich		Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt		Anteil an Modulnote
Digital History		Hausaufgaben	mindestens 2 Wochen, 5 Seiten	Ende des Semesters		50 %
Geschichte, Internet, KI		Schriftliche Ausarbeitung des Referats	mindestens 2 Wochen, 5 Seiten	Ende des Semesters		50 %
14. Bemerkungen: Die Übung Digital History wird in der Regel im Sommersemester, die Übung Geschichte, Internet, KI in der Regel im Wintersemester angeboten. Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des jeweiligen Dozenten oder der jeweiligen Dozentin.						

EGW-M102

1. Name des Moduls:	Gleichheit und Ungleichheiten Equality and Inequalities
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Institut für Geschichte Lehrstuhl für Europäische Geschichte (19. und 20. Jahrhundert)/ Prof. Dr. Rainer Liedtke
3. Inhalte des Moduls:	Folgende Themen/Inhalte werden in diesem Modul vermittelt: - Prozesse sozialer Ausdifferenzierung - gesellschaftliche und politische Partizipationschancen und -formen sozialer Gruppen - Wahrnehmungsmuster und Legitimationsformen von Gleichheit und Ungleichheit - Formen des Widerstands gegen Ungleichheit - Voraussetzung der Akzeptanz sozialer Ungleichheit
4. Qualifikationsziele des Moduls / Zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage in historischer Perspektive, 1) Prozesse sozialer Ausdifferenzierung, aber auch sozialer Konvergenz zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 2) Wahrnehmungsmuster und Legitimationsformen von Gleichheit und Ungleichheit zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 3) zu untersuchen, unter welchen Voraussetzungen soziale Ungleichheit akzeptiert wird, wann und in welcher Form es zu Widerstand gegen soziale Ungleichheit kommt, 4) gesellschaftliche und politische Partizipationschancen- und -formen sozialer Gruppen zu analysieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 30 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 270 Std. Leistungspunkte: 10

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Masterseminar	Masterseminar zum Thema Gleichheit und Ungleichheiten	2	10	Regelmäßige aktive Teilnahme und Referat
oder						
2	W	Hauptseminar	Hauptseminar zum Thema Gleichheit und Ungleichheiten	2	10	Regelmäßige aktive Teilnahme und Referat und Zusatzleistung

Bemerkung:

Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Gleichheit und Ungleichheit - Masterseminar	Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls mit Bezug zum Referatsthema	mindestens 4 Wochen, 20 Seiten	Ende des Semesters	100 %
oder				
Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Gleichheit und Ungleichheit - Hauptseminar	Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls mit Bezug zum Referatsthema	mindestens 4 Wochen, 20 Seiten	Ende des Semesters	100 %

14. Bemerkungen:

Das Modul wird in der Regel im Sommersemester angeboten.

Insgesamt sind in den Modulen EGW-M102 bis EGW-M105 mindestens drei Masterseminare zu belegen. Im vierten Modul aus EGW-M102 bis EGW-M105 kann wahlweise ein Hauptseminar (Bachelorniveau) zur Schwerpunktsetzung gewählt werden.

Folgende Regularien gelten für das Hauptseminar

- kann nur einmalig in den Modulen EGW-M102 bis EGW-M105 gewählt werden
- es muss eine zusätzliche Studienleistung erbracht werden, die mit dem Dozenten/der Dozentin des Kurses vereinbart werden kann
- nur möglich, wenn kein Masterseminar aus dem gewählten Schwerpunktbereich angeboten wird
- es muss Rücksprache mit der Studiengangskoordination gehalten werden.

Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des jeweiligen Dozenten oder der jeweiligen Dozentin.

EGW-M103

1. Name des Moduls:	Räume und Grenzen Areas und Borders
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Institut für Geschichte Lehrstuhl für Europäische Geschichte (19. und 20. Jahrhundert)/ Prof. Dr. Rainer Liedtke
3. Inhalte des Moduls:	Folgende Themen/Inhalte werden in diesem Modul vermittelt: - Europa als historisch konstruierter Raum - Entwicklung und Merkmale europäischer Geschichtsregionen - Zugehörigkeitsvorstellungen aufgrund von politischen und kulturellen Grenzziehungen - Prozesse kulturell-diskursiver Konstruktion und Repräsentation von Räumen und deren Grenzen - Formen der Überwindung von Grenzen
4. Qualifikationsziele des Moduls / Zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, 1) Europa als einen historisch konstruierten Raum zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 2) die diversen historischen Wandlungen dieser Konstruktion und die dahinterliegenden historischen Prozesse, Prinzipien und Ideen zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 3) Zugehörigkeitsvorstellungen aufgrund von politischen und kulturellen Grenzziehungen darzulegen und zu diskutieren, wie und in welcher Form Grenzen historisch überwunden wurden, 4) zu analysieren, wie Räume und deren Grenzen diskursiv konstruiert und repräsentiert wurden und werden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 30 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 270 Std. Leistungspunkte: 10

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Masterseminar	Masterseminar zum Thema Räume und Grenzen	2	10	Regelmäßige aktive Teilnahme und Referat
oder						
2	W	Hauptseminar	Hauptseminar zum Thema Räume und Grenzen	2	10	Regelmäßige aktive Teilnahme und Referat und Zusatzleistung

Bemerkung:

Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Räume und Grenzen - Masterseminar	Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls mit Bezug zum Referatsthema	mindestens 4 Wochen, 20 Seiten	Ende des Semesters	100 %
oder				
Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Räume und Grenzen - Hauptseminar	Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls mit Bezug zum Referatsthema	mindestens 4 Wochen, 20 Seiten	Ende des Semesters	100 %

14. Bemerkungen:

Das Modul wird in der Regel im Wintersemester angeboten.

Insgesamt sind in den Modulen EGW-M102 bis EGW-M105 mindestens drei Masterseminare zu belegen. Im vierten Modul aus EGW-M102 bis EGW-M105 kann wahlweise ein Hauptseminar (Bachelororniveau) zur Schwerpunktsetzung gewählt werden.

Folgende Regularien gelten für das Hauptseminar

- kann nur einmalig in den Modulen EGW-M102 bis EGW-M105 gewählt werden
- es muss eine zusätzliche Studienleistung erbracht werden, die mit dem Dozenten/der Dozentin des Kurses vereinbart werden kann
- nur möglich, wenn kein Masterseminar aus dem gewählten Schwerpunktbereich angeboten wird
- es muss Rücksprache mit der Studiengangskoordination gehalten werden.

Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des jeweiligen Dozenten oder der jeweiligen Dozentin.

EGW-M104

1. Name des Moduls:	Umbrüche und Krisen
	Turning points and Crises
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Institut für Geschichte Lehrstuhl für Europäische Geschichte (19. und 20. Jahrhundert) / Prof. Dr. Rainer Liedtke
3. Inhalte des Moduls:	Folgenden Themen/Inhalte werden in diesem Modul vermittelt: - historische Umbruchsituationen und Reaktionsmuster darauf - Analyse von Strukturwandel und -brüchen - Erscheinungsformen gesellschaftlicher Verunsicherung und Desintegration - Strategien der Krisenbewältigung durch verschiedene Akteursgruppen
4. Qualifikationsziele des Moduls / Zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, 1) historische Umbruchsituationen und Reaktionsmuster darauf zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 2) Strukturwandel und -brüche zu rekonstruieren, 3) Erscheinungsformen gesellschaftlicher Verunsicherung und Desintegration zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 4) Strategien der Krisenbewältigung aus der Perspektive verschiedener Akteursgruppen zu analysieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 30 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 270 Std. Leistungspunkte: 10
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.	
12. Modulbestandteile:	

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Masterseminar	Masterseminar zum Thema Umbrüche und Krisen	2	10	Regelmäßige aktive Teilnahme und Referat
oder						
2	W	Hauptseminar	Hauptseminar zum Thema Umbrüche und Krisen	2	10	Regelmäßige aktive Teilnahme und Referat und Zusatzleistung

Bemerkung:

Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Umbrüche und Krisen - Masterseminar	Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls mit Bezug zum Referatsthema	mindestens 4 Wochen, 20 Seiten	Ende des Semesters	100 %
oder				
Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Räume und Grenzen - Hauptseminar	Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls mit Bezug zum Referatsthema	mindestens 4 Wochen, 20 Seiten	Ende des Semesters	100 %

14. Bemerkungen:

Das Modul wird in der Regel im Sommersemester angeboten.

Insgesamt sind in den Modulen EGW-M102 bis EGW-M105 mindestens drei Masterseminare zu belegen. Im vierten Modul aus EGW-M102 bis EGW-M105 kann wahlweise ein Hauptseminar (Bachelorniveau) zur Schwerpunktsetzung gewählt werden.

Folgende Regularien gelten für das Hauptseminar

- kann nur einmalig in den Modulen EGW-M102 bis EGW-M105 gewählt werden
- es muss eine zusätzliche Studienleistung erbracht werden, die mit dem Dozenten/der Dozentin des Kurses vereinbart werden kann
- nur möglich, wenn kein Masterseminar aus dem gewählten Schwerpunktbereich angeboten wird
- es muss Rücksprache mit der Studiengangskoordination gehalten werden.

Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des jeweiligen Dozenten oder der jeweiligen Dozentin.

EGW-M105

1. Name des Moduls:	Wissens- und Werteordnungen Orders of Knowledge and Values
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Institut für Geschichte Lehrstuhl für Europäische Geschichte (19. und 20. Jahrhundert)/ Prof. Dr. Rainer Liedtke
3. Inhalte des Moduls:	Folgende Themen/Inhalte werden in diesem Modul vermittelt: - Mechanismen der Produktion und des Transfers von Wissensbeständen zwischen Akteuren und innerhalb von Gesellschaften - Funktionen und Auswirkungen von Wahrheitsbehauptungen durch historische Akteure und Institutionen - Deutungshoheiten in politischen Diskursen - Konstruktion und Dekonstruktion von Wertgemeinschaften
4. Qualifikationsziele des Moduls / Zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, 1) Mechanismen der Produktion und des Transfers von Wissensbeständen zwischen Akteuren und innerhalb von Gesellschaften zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 2) Funktionen und Auswirkungen von Wahrheitsbehauptungen durch historische Akteure und Institution zu verorten, 3) Deutungshoheiten in politischen Diskursen zu untersuchen, 4) die Konstruktion und Dekonstruktion von Wertgemeinschaften zu analysieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 30 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 270 Std. Leistungspunkte: 10
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.	

12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Masterseminar	Masterseminar zum Thema Wissens- und Werteordnungen	2	10	Regelmäßige aktive Teilnahme und Referat
		oder				
2	W	Hauptseminar	Hauptseminar zum Thema Wissens- und Werteordnungen	2	10	Regelmäßige aktive Teilnahme und Referat und Zusatzleistung
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Kompetenz / Thema / Bereich			Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Wissens- und Werteordnungen - Masterseminar			Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls mit Bezug zum Referatsthema	mindestens 4 Wochen, 20 Seiten	Ende des Semesters	100 %
			oder			
Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Räume und Grenzen - Hauptseminar			Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls mit Bezug zum Referatsthema	mindestens 4 Wochen, 20 Seiten	Ende des Semesters	100 %
14. Bemerkungen:						
Das Modul wird in der Regel im Wintersemester angeboten. Insgesamt sind in den Modulen EGW-M102 bis EGW-M105 mindestens drei Masterseminare zu belegen. Im vierten Modul aus EGW-M102 bis EGW-M105 kann wahlweise ein Hauptseminar (Bachelorniveau) zur Schwerpunktsetzung gewählt werden. Folgende Regularien gelten für das Hauptseminar						
- kann nur einmalig in den Modulen EGW-M102 bis EGW-M105 gewählt werden - es muss eine zusätzliche Studienleistung erbracht werden, die mit dem Dozenten/der Dozentin des Kurses vereinbart werden kann - nur möglich, wenn kein Masterseminar aus dem gewählten Schwerpunktbereich angeboten wird - es muss Rücksprache mit der Studiengangskoordination gehalten werden.						
Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des jeweiligen Dozenten oder der jeweiligen Dozentin.						

EGW-M106

1. Name des Moduls:	Projektmodul
	Project Module
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Institut für Geschichte Lehrstuhl für Europäische Geschichte (19. und 20. Jahrhundert)/ Prof. Dr. Rainer Liedtke
3. Inhalte des Moduls:	Folgende Themen/Inhalte werden in diesem Modul vermittelt - Vermittlung themenbasierter methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten - praxisorientierte Umsetzung eines Projekts aus dem Themenfeld Geschichte – Europäische Gesellschaften im Wandel - - Vermittlung von historischem Wissen in die breitere Öffentlichkeit Die Ergebnisse des Projektmoduls werden vorgestellt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / Zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, 1) im Team an einem Projekt mit historischem Bezug mitzuarbeiten, 2) das Projekt mündlich und visuell zu präsentieren, 3) das Projekt einer interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln, 4) durch das Projekt kennengelernte berufsrelevante Kompetenzen anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich in der Regel im Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1-2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 30 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung: 270 Std. Leistungspunkte: 10
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.	

12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Projektseminar (Sommersemester)	Projektseminar zu einem Thema der europäischen Gesellschaftsgeschichte (z.B.: Ausstellung, Webseite, Publikation, Dokumentation)	2	10	Regelmäßige aktive Teilnahme und Projektarbeit
oder						
1a	WP	Projektseminar I (Sommersemester)	Projektseminar zu einem Thema der europäischen Gesellschaftsgeschichte (z.B.: Ausstellung, Webseite, Publikation, Dokumentation)	2	5	Regelmäßige aktive Teilnahme und Projektarbeit
und						
1b	WP	Projektseminar II (Wintersemester)	Projektseminar zu einem Thema der europäischen Gesellschaftsgeschichte (z.B.: Ausstellung, Webseite, Publikation, Dokumentation)	2	5	Regelmäßige aktive Teilnahme und Projektarbeit
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Kompetenz / Thema / Bereich			Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Projektarbeit zu einem Themenbereich aus dem Forschungsfeld Europäische Gesellschaften im Wandel			Portfolio, Sammlung semesterbegleitender Aufgaben darunter Entwurf eines Konzepts zur Gestaltung der Projektarbeit, Ausarbeitung der Umsetzungsmöglichkeiten des Projekts unter Berücksichtigung textlicher wie audiovisueller Quellen und Vermittlungsformen (von insgesamt ca. 10-15 Seiten, ferner eine Skizzierung mit Auswertung der Ergebnisse und Reflexion des eigenen	ca.20-25 Seiten; mindestens 15 Wochen,	semesterbegleitend	100 %

	Kompetenzzuwach- ses nach Abschluss des Projekts (von ca.5 Seiten)			
14. Bemerkungen: Das Projektseminar findet in der Regel im Sommersemester statt. Eine Aufteilung des Projektseminars auf zwei Semester ist möglich.				

EGW-M107

1. Name des Moduls:		Transdisziplinäres Modul Transdisciplinary Module				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Institut für Geschichte Lehrstuhl für Europäische Geschichte (19. und 20. Jahrhundert) / Prof. Dr. Rainer Liedtke				
3. Inhalte des Moduls:		Veranstaltungen nichtgeschichtswissenschaftlicher Disziplinen mit inhaltlichem Bezug zur Ausrichtung des MA Geschichte EGW nach individuellem Interesse				
4. Qualifikationsziele des Moduls / Zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden, 1) Kenntnisse und Methoden in mindestens einer anderen wissenschaftlichen Disziplin erworben, 2) ihr Bewusstsein für transdisziplinären Zusammenhänge geschärft, 3) ihr Spektrum theoretischer und methodischer Zugänge zu historischen Fragestellungen durch transdisziplinäre Ansätze erweitert.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation				
7. Angebotsturnus des Moduls:		Jedes Semester				
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:		1-2 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1.-3. Semester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 240 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 8				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / W	Lehr- form	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	WP	Vor- lesung/Ü bung/S eminar	Kurse aus dem Angebot der anderen Masterstudiengänge des Instituts für Geschichte; Angebot nichtgeschichtswissenschaftlicher Kurse	2	4	Studienleistungen, die das Fach vorgibt

2	WP	Vorlesung/Übung/Seminar	Kurse aus dem Angebot der anderen Masterstudiengänge des Instituts für Geschichte; Angebot nichtgeschichtswissenschaftlicher Kurse	2	4	Studienleistungen, die das Fach vorgibt
---	----	-------------------------	--	---	---	---

Bemerkung:

Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
-	-	-	-	-

14. Bemerkungen:

Das Modul ist abgeschlossen, wenn die unter 12 genannten bzw. von dem anbietenden Fach geforderten Studienleistungen erfüllt sind.

Die Veranstaltungen können aus einem oder mehreren Themenbereichen ausgewählt werden. Um die Verwendbarkeit von Leistungen für das transdisziplinäre Wahlmodul sicher zu gewährleisten, wird empfohlen vor Beginn des Moduls die Studiengangskoordination zu kontaktieren. Die notwendigen Studienleistungen sowie die genauen Prüfungsmodalitäten werden von den jeweils die Veranstaltungen anbietenden Instituten bestimmt.

Die Art der Studienleistung (Nr. 12.1 und Nr. 12.2) wird in der Regel zu Beginn der Veranstaltung, spätestens jedoch vier Wochen vor dem Termin, durch den jeweiligen Dozenten oder die jeweilige Dozentin bekanntgegeben.

Das Modul bleibt unbenotet.

Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des jeweiligen Dozenten oder der jeweiligen Dozentin.

EGW-M108

1. Name des Moduls:	Anwendungsbezüge/ Teilfachvertiefung Practical usage/ individual subject consolidation
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Institut für Geschichte Lehrstuhl für Europäische Geschichte (19. und 20. Jahrhundert) / Prof. Dr. Rainer Liedtke
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt den Studierenden die Fähigkeit, theoretische Konzepte, Analyseverfahren und Forschungsperspektiven der Geschichtswissenschaft gezielt auf konkrete historische Fragestellungen anzuwenden. Je nach Ausrichtung der Übung können die Inhalte entweder theoretisch-methodisch oder praxisorientiert sein: Mögliche Inhalte bei theoretisch-methodischer Ausrichtung - Einführung in zentrale Theorien, Methoden und Konzepte der Geschichtswissenschaft - Vermittlung und Diskussion historischer Konzepte und Forschungsansätze zu gesellschaftlichem Wandel in Europa - epochenübergreifende Analyse historischer Prozesse, Strukturen und Transformationen - Methoden der kritischen Quelleninterpretation und Kontextualisierung - Diskursive Erprobung von Hypothesen und theoretischen Modellen in fachlicher Diskussion Mögliche Inhalte bei praxisorientierter Ausrichtung - Anwendung historischer Analyseverfahren auf konkrete Quellen, Fallstudien oder Archivmaterial - Durchführung kleiner Forschungsprojekte oder forschungsnaher Aufgaben - Praktische Umsetzung von Methoden aus der Analyse gesellschaftlicher Strukturen, Krisen und Transformationen - Einübung methodisch-systematischer Arbeitsschritte: Quellenkritik, Datenaufbereitung, Interpretation und Visualisierung - Reflexion über die Übertragbarkeit von theoretischen Konzepten auf historische Praxisfälle
4. Qualifikationsziele des Moduls / Zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: 1) historiographische Theorien, Konzepte und Analyseverfahren zielgerichtet auf konkrete Quellen und Fragestellungen anzuwenden

	2) fachlich begründete Interpretationen historischer Prozesse, Strukturen und Transformationen zu entwickeln 3) historiographische Fragestellungen eigenständig methodisch zu bearbeiten und Ergebnisse kritisch zu reflektieren 4) theoretische und methodische Ansätze im fachlichen Diskurs zu erproben und zu diskutieren 5) forschungsnahe Aufgaben oder Projekte selbstständig zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren.					
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:				keine		
b) verpflichtende Nachweise:				keine		
6. Verwendbarkeit des Moduls:				MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation		
7. Angebotsturnus des Moduls:				jedes Semester		
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:				1-2 Semester		
9. Empfohlenes Fachsemester:				1.-3. Semester		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 150 davon: 1. Präsenzzeit: 30 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung: 120 Std.) Leistungspunkte: 5		
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Übung	Übung mit Anwendungsbezug	2	5	Regelmäßige aktive Teilnahme und Essay und Referat oder anwendungsbezogene Studienleistung (dem aktuellen Seminarzuschnitt entsprechend)
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Kompetenz / Thema / Bereich			Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote

--	-	-	-	-
14. Bemerkungen: Die Veranstaltung kann aus dem Angebot an exklusiven Masterübungen gewählt werden. Weiterhin ist die Wahl einer regulären Übung (auf Bachelorniveau) zur Teilfachvertiefung möglich. Folgende Regelung gilt bei Belegen einer regulären Übung (Bachelor): - es muss ein Essay als zusätzliche Studienleistung erbracht werden, dieser ist mit dem Dozenten/der Dozentin des Kurses zu vereinbaren Um die Verwendbarkeit von Leistungen sicher zu gewährleisten, wird empfohlen vor Beginn des Moduls die Studiengangskoordination zu kontaktieren. Eine anwendungsbezogene Studienleistung kann je nach thematischem Fokus der Veranstaltung theoretischer Natur (z.B. Erstellung einer Synopse methodischer Ansätze zum Thema) oder praktischer Natur (z.B. Gestaltung eines Plakats oder eines musealen Ausstellungsraums mit Objektbeschreibung) sein. Das Modul bleibt unbenotet. Unterrichtssprache ist Deutsch oder Englisch nach Maßgabe des jeweiligen Dozenten oder der jeweiligen Dozentin.				

EGW-M109

1. Name des Moduls:	Praktikumsmodul Internship
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Institut für Geschichte Lehrstuhl für Europäische Geschichte (19. und 20. Jahrhundert) / Prof. Dr. Rainer Liedtke
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul dient der Einführung in mögliche Arbeitsfelder - 4-wöchiges Praktikum in einer berufstypischen Einrichtung - Kennlernen möglicher Arbeitsfelder
4. Qualifikationsziele des Moduls / Zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden, 1) mögliche Arbeitsfelder (z.B. Archive, Bibliotheken, Museen, Verlage etc.) kennengelernt und Kontakte, die für ihren späteren Eintritt in das Berufsleben wichtig sind geknüpft, 2) die Fähigkeit trainiert, ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in einem praxisbezogenen Kontext einzusetzen, 3) neue, praxisbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, 4) dem Studiengangskoordinator Rückmeldung über den Verlauf des Praktikums gegeben. Das Institut für Geschichte nutzt diese Rückmeldungen als Grundlage, um den Studiengang weiter zu verbessern.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 160 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 50 Std. Leistungspunkte: 7
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.	
12. Modulbestandteile:	

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Praktikum	mindestens 4-wöchiges Vollzeit-Praktikum in einer berufstypischen Einrichtung	mindestens 160 h	7	Regelmäßige aktive Teilnahme

Bemerkung:

Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Beschreibung der Einrichtung und Tätigkeit	Praktikumsbericht/-dokumentation	mindestens 1 Woche, 2-3 Seiten	Ende des Praktikums	unbenotet

14. Bemerkungen:

Vor Aufnahme des Praktikums ist ein Beratungsgespräch mit dem Praktikumsbeauftragten oder der Praktikumsbeauftragten des Studiengangs zu führen. Das Praktikum muss einen Umfang von mindestens vier Wochen in Vollzeit aufweisen und kann auch im Ausland erbracht werden. Eine Ableistung in Teilzeit oder im Rahmen mehrerer Praktika ist möglich, wenn der insgesamt geleistete Umfang einer vierwöchigen Tätigkeit in Vollzeit entspricht.
Das Modul wird nicht benotet.

EGW-M110

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul mit Masterarbeit
	Advanced Module and Master's Thesis
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Professorium des Instituts für Geschichte Lehrstuhl für Europäische Geschichte (19. und 20. Jahrhundert) / Prof. Dr. Rainer Liedtke
3. Inhalte des Moduls:	Folgende Themen/Inhalte werden in diesem Modul vermittelt - wissenschaftlicher Diskurs über methodische Probleme der Masterarbeit - wissenschaftlicher Diskurs über Themen der aktuellen Forschung auf dem Gebiet des Faches Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel - Vortrag im Oberseminar/ Forschungskolloquium - Verfassen einer Masterarbeit
4. Qualifikationsziele des Moduls / Zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, 1) sich einen umfassenden Überblick über die Forschungslage zum geplanten Thema ihrer Masterarbeit zu verschaffen, 2) den wissenschaftlichen Diskurs in der aktuellen Forschung auf dem Gebiet des Faches Geschichte – Europäische Gesellschaften im Wandel nachzuvollziehen, 3) einen Vortrag zu konzeptionellen und inhaltlichen Aspekten ihres Masterprojekts im Oberseminar/ Forschungskolloquium zu halten, 4) ihre Masterarbeit gemäß den geltenden Maßstäben des Faches zu verfassen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Zur Anmeldung der Masterarbeit ist eine Mindestpunktzahl von 72 ECTS erforderlich. Nachweis des Latinums bei der Wahl des Oberseminars/ Forschungskolloquium aus der Alten Geschichte und Mittelalterlichen Geschichte.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 1020 davon: 1. Präsenzzeit: 30 Std. 2. Selbststudium: 990 Std. Leistungspunkte: 34

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Oberseminar/ Forschungskolloquium	Oberseminar/ Forschungskolloquium zum Themenbereich der Masterarbeit	2	4	Regelmäßige aktive Teilnahme und Präsentation (mit Thesenpapier) über den Fortschritt der Masterarbeit
2	P	Masterarbeit	Abschlussarbeit aus dem Forschungsfeld Europäische Gesellschaften im Wandel		25	
3	P	Disputation	Mündliche Prüfung über das Thema der Masterarbeit		5	

Bemerkung:

Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Masterarbeit	Masterarbeit	6 Monate/ 60-80 Seiten		100 %
Disputation	Mündliche Prüfung über das Thema der Masterarbeit	25-50 Minuten; Einleitender Vortrag: 10-20 Minuten Prüfung: 15 bis 30 Minuten		bestanden oder nicht bestanden

14. Bemerkungen:

Die Masterarbeit wird zu einem Thema verfasst, das von dem Betreuer oder der Betreuerin vergeben wird. Die Masterarbeit kann in Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden.

Im Falle des Nichtbestehens einer der beiden Teilprüfungen der Modulprüfung ist auch das Modul insgesamt nicht bestanden.